



1. Begrüssung, Absenzen

Francesca Krist (FK) begrüsst die Anwesenden zur 5. Delegiertenversammlung. Speziell begrüsst FK, René Lichtsteiner von der Arbeitsgruppe, Benjamin Borschel vom Architekturbüro Hönig und Priska Schirmer Schulzahnpflege-Instruktorin, sowie den designierten neuen Klinikleiter Manlio Mandirola. Absenzen siehe oben.

2. Protokoll der 4. Sitzung

Das Protokoll der 4. Sitzung vom 19. April 2012 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Wahl der neuen Klinikleitung

Dr. Luljeta Hundozi verlässt die Schulzahnklinik und wird heute im Rahmen der Delegiertenversammlung verabschiedet. Sie wird noch bis Februar 2013 als Klinikleiterin bleiben, um einen reibungslosen Übergang sicher zu stellen. Frau Hundozi wird von F.Krist verabschiedet und ihre Leistung als Klinikleiterin in den letzten Jahren verdankt. Sie hat einen wesentlichen Anteil am heute guten Image der Schulzahnklinik. Vor allem hat sie zusammen mit dem Team in den letzten 6 Jahren kontinuierlich den Umsatz gesteigert und in der Klinik ein konstantes Team aufgebaut. LH verlässt die Klinik, um sich beruflich zu verändern und sich selbständig zu machen. , was schon immer Ihr Traum war. Wir danken Frau Hundozi für alles, was sie für die gesunden Zähne der Ustermer und Greifenseemer Kinder getan hat und wünschen Ihr für die neue Aufgabe alles Gute.

Wahl Klinikleitung

Da es sich um eine Kaderstelle handelt, wurde diese öffentlich ausgeschrieben. Für die Beurteilung wurde eine Findungskommission erstellt: aus der BK, Miriam Egli & Susanne Bäggli plus der Vertrauenszahnarzt, Flavio Cassani, aus der Primarschule Uster, Markus Vanza (Leiter PSV) und für die administrative Unterstützung, Corinne Zubler (Personalverantwortliche PSV Uster). Besten Dank an das Team und insbesondere auch an die beiden Vertreter der Primarschule Uster, welche sich spontan und ohne Gegenleistung für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben.

Die Vorstellungsgespräche wurden in 2 Runden durchgeführt. Im 2. Gespräch bekamen die Kandidaten eine Aufgabenstellung (Erarbeitung Teamvorschlag, Zusammenführung bestehendes Team mit neuen Mitarbeitenden und BK Zusammenarbeit). Dr. Mandirola überzeugte in allen Belangen und hat den grossen Vorteil, dass er neben der Klinikleitung auch die Kieferorthopädie abdecken kann. Damit können zwei „teure“ Stellen in Personalunion abgedeckt werden, was sich positiv auf die Kosten auswirkt. Er ist äusserst motiviert, in der neuen Schulzahnklinik mitzuwirken, mit zu gestalten und die neue Ausrichtung zum Erfolg zu führen. Die BK freut sich, einen sehr guten Kandidaten präsentieren zu können und empfiehlt ihn zur Wahl.

Dr. Manlio Mandirola stellt sich vor:

- In Zürich studiert, an der SZK Zürich mehrere Jahre tätig als Zahnarzt
- Aktuell in Berlin auf der Zielgeraden zum Kieferorthopäden
- Verheiratet, eine kleine Tochter

Dr. Manlio Mandirola wird von den Delegierten einstimmig gewählt und bedankt sich.

4. Antrag zur Abschaffung der Gemeindebeiträge

Letzten Herbst hat die BK bereits den Antrag angekündigt und als ersten Schritt die automatische Ausrichtung der Beiträge abgeschafft. Neu konnten die Eltern mit einem schriftlichen Antrag Subventionen beantragen.

Ausgangslage

SB erklärt, dass es in der Umgebung nur drei Schulzahnkliniken (Zürich, Winterthur und Dübendorf) gibt, die mit dem Sozialtaxpunkt 3.1 behandeln. In allen unseren Nachbargemeinden müssen die Kinder für Zahnbehandlungen zu einem Privatarzt gehen, wo der Taxpunkt im Durchschnitt 3.9 beträgt. Es werden nur die Kosten des Vorsorgeuntersuchs von der Gemeinde (gemäss Gesetz) übernommen.



Anhand verschiedener Folien begründet SB den Antrag. Die RPK unterstützt die BK in Ihrem Entschluss, insbesondere da es nicht die Aufgabe des Zweckverbands sein kann, aufgrund des Einkommensstatus Subventionen auszurichten. Dafür ist der Zweckverband bzw. die Schulzahnklinik nicht ausgebildet und es kann nicht ausreichend abgeklärt werden, ob die Gemeindebeiträge zu Recht ausgerichtet werden sollen.

Die wichtigsten Argumente sind:

- Der Sozialtaxpunkt von 3.1. ist bereits eine Subvention von durchschnittlich 25 – 35%
- Im Vergleich zu umliegenden Gemeinden, ist der vom Gesetz geforderte „Zugang zu Behandlungen“ zum Sozialtaxpunkt 3.1 grosszügig und subventioniert. In der Mehrheit der Gemeinden müssen die Tarife von Privatzahnärzten für die Behandlungen berappt werden.
- Der ZV setzt, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch den Kanton, die finanziellen Mittel für die Prävention und somit für die Gesunderhaltung der Zähne ein. Demnach machen Subventionen für konservierende Zahnbehandlungen, welche zum grossen Teil auf schlechte Mundhygiene zurückzuführen sind, keinen Sinn.
- Ab 1. Januar 2013 wird die Prophylaxe mit der 50% Prophylaxe-Assistenz verstärkt

Antrag an die Delegierten

Abschaffung der doppelten Subventionierung durch Ausrichtung von Gemeindebeiträgen durch die Schulzahnklinik.

Die vier vom ZV vertretenen Schulpflegen wurden über dieses Traktandum informiert. Die Schulpflegemitglieder der PSU, der SSU und der OSGN unterstützen den Antrag aufgrund der vorgebrachten Faktenlage, die PSG spricht sich für die aktuelle Unterstützung in Form von Gemeindebeiträgen aus.

Nach diversen Voten von einzelnen Delegierten, mit Argumenten für und gegen die Abschaffung der Gemeindebeiträge, folgt die Mehrheit der Delegierten dem Antrag „ Abschaffung der Gemeindebeiträge“ und stimmt dem Antrag zu.

5. Budget 2013

SB verteilt das Budget und erläutert die wichtigsten Punkte:

Ausgaben

Verwaltung

3000.10 Fr. 7'500.00 Sitzungsgelder - tiefer da keine Arbeitsgruppe mehr

3099.00 Fr. 8'000.00 übrige Personalkosten - Prüfung Auflösung ZV

3170.00 Fr. 13'000.00 Freier Kredit/Repräsentationskosten - Eröffnungsfest SZK

Ärztlicher Dienst

3010.10 Fr. 3'000.00 Schulärzte - Projekte in Arbeit

Zahnärztlicher Dienst

3010.30 Fr. 845'000.00 Besoldung Klinikpersonal - Erhöhung Stellenprozente auf max. 920%

3030.00 Fr. 238'000.00 Sozialleistungen - Abzug wegen BVK Sanierung höher

3110.00 Fr. 11'000.00 EDV-Anlage - Wartung, Server, Lizenzen etc.

3112.00 Fr. 8'000.00 Anschaffung von med. Apparaten + Einrichtunge - Reserve

3660.00 Fr. 0.00 Abschaffung der Gemeindebeiträge - Neben Taxpunkt 3.1 k. weitere Sub.

3187.00 Fr. 0.00 Fremdbehandlungen – kann nun in der SZK abgedeckt werden.

Liegenschaften Schulzahnklinik

3080.00 Fr. 21'000.00 Reinigung - grössere Klinik

3160.00 Fr. 70'000.00 Mietzinsen - grössere Mietfläche



Einnahmen

Zahnärztlicher Dienst

4341.10 Fr. 780'000.00 Behandlungskosten
4341.20 Fr. 90'000.00 Orthod. Behandlungskosten KO
Neu Fr. 55'000.00 PA Umsatz

Die RPK hat das Budget überprüft und empfiehlt es den Delegierten zur Annahme.

Die Delegierten des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee genehmigen das Budget 2013 mit einem Aufwand von Fr. 1'593'200.00, einem Ertrag von Fr. 935'200.00 und mit einem Nettoaufwand von Fr. 658'000.00 einstimmig. SB wird verdankt.

6. Schulzahnärztlicher Dienst

SB und FK erläutern die aktuelle Kostenübersicht und den aktuellen Status der neuen SZK

Totalkosten	Fr. 1'500'000.00
• Bauprojekt	Fr. 995'000.00
• Betriebseinrichtung	Fr. 400'000.00
• Möblierung	Fr. 35'000.00
• Unvorhergesehenes	Fr. 75'000.00

Aktueller Status SZK

- Umbau im vollen Gang
 - Anwendung der Submissionsrichtlinien der Stadt Uster (bezgl. Vergabehöhen und wo möglich lokale Lieferanten)
 - Alle vergaben durch Bauherrenvertreter Th. Bornhauser geprüft und von der BK schriftlich abgenommen
 - Klinikeinrichtung Submission: Demadent mit tiefstem Preis
 - EDV freihändig vergeben an Martin Engineering AG in Nänikon
- Aktuelle Themen
 - Organisation Umzug (1. Woche in November)
 - Definition Bedürfniskatalog EDV / Telefonanlage (ev. Neue Tel. Nummer)
 - Digitalisierung der KG's

Aktuelles aus der SZK

- **Personal Rekrutierung**
 - Definition Teamstruktur ab 2013 (ev. inkl. SZPI)
 - Rekrutierung neues Personal (DA, PA, ZA, Administration)
- **Organisation**
 - Einsatz SB „Administration“
 - Überarbeitung div. Reglement (Klinikreglement, Pflichtenhefte)

Überarbeitung Anstellungsbedingungen

- **BK Beschluss vom 10.05.2012:** Ausserkraftsetzung der administrativen Wegleitung für das Klinikpersonal (06.10.2008), da diese nicht von der Präsidentin unterschrieben war, der aktuellen BK nicht bekannt war und deshalb in Absprache mit dem Rechtsdienst der Stadt Uster von der BK für ungültig per 1.1.2013 erklärt wurde.
- **Begründung:** es gelten die PVO/AFB der Stadt Uster, keine redundante oder mehrfache Regelungen mit Abweichungen



- **Anwendbare Regelungen gemäss Anstellungsverfügung**
 - Personalverordnung der Stadt Uster (aktuelle Version: 17. Mai 1999; Ausführungsbestimmungen zur Personalverordnung 1. Februar 2000)
 - Reglement der Schulzahnklinik 4.5.2001
- **Einreihung in die Besoldungsverordnung der Stadt Uster**
 - Einreihung sämtlicher Positionen
 - Gehälter bleiben gleich, wenn Veränderungen, dann positiv
 - Sicherstellung automatischer Teuerungsausgleich / Effizienz im Datenmanagement
- **BVK**
 - Information Personal über Situation
 - Durchführung der Abstimmung vor November 2012

7. Schulärztlicher Dienst

CS informiert über die Sitzung mit den Schulärzten. Festgestellt wurde, dass die Schuleinheiten nicht wissen, wer unsere Schulärzte sind. CS verteilt neue Liste mit Ablauf Notfallkonzept und Gebietseinteilung.

Unsere Schulärzte gemäß Gebietszuteilung (www.zweckverband.ch)

- Dr. Regula Neidhardt, Oberlandstrasse 47 in Uster
- Kinderpraxis Uster, Winterthurerstrasse 18a in Uster mit:
 - Dr. Stephanie Stücheli
 - Dr. Katharina Zogg
 - Dr. Patrick Örbán

Hauptaufgaben der Schulärzte:

- **Notfallversorgung** (wenn Haus-/Kinderarzt nicht bekannt/erreichbar ist)
 - Eltern/Erziehungsberechtigte kontaktieren
 - Falls bekannt, Haus-/Kinderarzt & kontaktiert
 - Wenn nicht erreichbar/bekannt, Schularzt gemäss Gebietseinteilung kontaktieren
- Anlaufstelle der Schule für Informationen betreffend Gesundheitsförderung
- Koordination/Überwachung bei meldepflichtigen Krankheiten

9. Input, Fragen und Antworten

An der letzten Sitzung hat Ursula Iten uns die Frage gestellt, wie der Transport bei einem Unfall geregelt wird. FK hat in der Schulpflege nachgefragt. Es besteht kein Interesse, dies generell zu regeln und bleibt Sache der jeweiligen Schuleinheit.

ME berichtet von der Lausfront. Zurzeit seien die Läuse sehr aktiv. Sie wäre froh, bei Lausfällen wenn man sie sofort informieren würde.

Schluss der Sitzung 20.30 Uhr / Anschliessend Besichtigung der Baustelle

Nächste Sitzung 20. Juni 2013, 19.00 Uhr

Der Protokollführer

Roger Eberhardt